

BÜRGERPETITION

- Für eine sofortige Beendigung der mit unseren Steuergeldern seit 2008 geführten Verfahren gegen die Ärztin Frau Dr. Zidek im Fall „Verkauf und Doppelverkauf von Schloss Reintal“ in Hart bei Graz.
- Für eine sofortige Umsetzung des Naturschutzverfahrens in der Grünzone/Landschaftsschutzgebiet L30/Luftschneise nach Graz.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. Nagl,

Wir sind österreichische Steuerzahler, insbesondere auch Bürger der Stadt Graz und verfolgen seit mehreren Jahren die Entwicklungen um den Verkauf des Anwesens „Schloss Reintal“ von der Immobiliengesellschaft der Stadt Graz an die Ärztin Dr. Dagmar Zidek.

Mit großer Besorgnis und äußerstem Mißfallen beobachten wir als Bürger der Stadt Graz und der Gemeinde Hart, sowie aus persönlicher Wahrnehmung als Prozeßbeobachter bei Verhandlungen oder auch als Leser mehrerer mit diesem Fall befaßter Internetplattformen, wie die Stadt Graz, deren oberster Vertreter Sie als Bürgermeister sind, und wie die in deren Eigentum stehende Tochterfirma GBG in diesem Fall gegen eine Bürgerin vorgeht.

Wir haben den Eindruck, daß mit allen Mitteln versucht wird, die Interessen von Ihnen und der Politik nahestehenden und in den meisten Projekten der Stadt Graz mit hohen Förderungen bedachten Investoren und Großindustriellen zu unterstützen.

Beispiele:

- Bundesbruderschaft beim CV/Cartellverband zwischen Ihnen und Herrn Ing. Hans Höllwart/Fa. SFL, an den das Anwesen trotz Vertrag mit Frau Dr. Zidek und anhängigen Gerichtsverfahren zum zweiten Mal verkauft wurde.
- Dr. Rainer Hohenberg, Treuhänder und Anwalt von Ing. Höllwart, bekannt durch den Abriß des „Kommod-Hauses“- eines Grazer Kulturjuwels, oder den Baumschlägerungen hinter dem Schloß Eggenberg.

Wir stellen fest:

Das Anwesen Schloss Reintal liegt in der Schutzzone L30/Luftschneise nach Graz und ist daher eine Land/Forstwirtschaft in der geschützten Grünzone und kein Bauerwartungsland wie im Gutachten der Stadt Graz angegeben.

Ein seit 2008 anhängiges Naturschutzverfahren mit positivem Gutachten und bereits 2 Bürgerinitiativen mit jeweils über 1000 Unterschriften wird seit Jahren verschleppt und es wurden sogar schon Parzellierungen für Umwidmungen durchgeführt.

Es werden unsere Steuergelder dafür eingesetzt, um seit 2008 unzählige Prozesse gegen die Ärztin Frau Dr. Zidek zu führen um sie von dem Areal zu vertreiben.

Es gibt in allen von der Stadt Graz/GBG und von dem 2. Käufer des Areals Ing. Höllwart gegen Frau Dr. Zidek geführten Prozessen bis heute noch nicht einmal ein gütiges Urteil in der 1. Instanz.

Ein Verfahrensausgang ist in den nächsten Jahren nicht absehbar, die Kosten für die Bürger werden weiter steigen. Wenn Frau Dr. Zidek gewinnt, was wir Bürger in Kenntnis aller Fakten unterstützen und persönlich für rechtlich korrekt befinden-, werden zusätzlich noch Schadenersatzforderungen in erheblichem Ausmaß aus Steuergeldern zu bezahlen sein.

Wir fordern mit Nachdruck und in aller Höflichkeit:

Wir Bürger sind nicht mehr bereit, die Kosten für die Anwälte, Gutachten, Beratungen, jahrelange Gerichtsverfahren und die Arbeitszeit der an diesem Fall beteiligten Beamten mit unseren Steuergeldern zu übernehmen, insbesondere, da die Möglichkeit einer außergerichtlichen und ethisch korrekten Lösung möglich ist:

Frau Dr. Zidek war und ist bereit den Preis für den wahren Wert der Liegenschaft laut vorliegenden Gutachten zu bezahlen und den Naturschutz sofort und uneingeschränkt umzusetzen.

Statt dieses für alle positive Angebot anzunehmen, die Natur zu schützen und zu erhalten und den Bürgern dieses nicht abschätzbare Kostenrisiko nicht mehr weiter aufzubürden, werden die Bulldozer aufgefahren, „alle Rechts(?)mittel eingesetzt“, und so lange prozessiert, bis einer Bürgerin „die Luft ausgeht“.

Wir haben bereits bei einem Anwalt ein Treuhandkonto eingerichtet um Frau Dr. Zidek in den Verfahren gegen den Investor Ing. Höllwart wegen Doppelverkauf und gegen die Stadt Graz/GBG wegen Verdacht auf Täuschung (Verkauf der Liegenschaft als Bauerwartungsland, Verschweigen von vorvertraglichen Absprachen mit Dritten, siehe Protokolle der Zeugenaussagen) zu unterstützen.

Wir fordern Sie, Herr Bürgermeister daher auf, sich sofort persönlich um eine außergerichtliche Lösung zu bemühen und alle Verfahren gegen Frau Dr. Zidek einzustellen. Durch Ihr aktives Abwarten und Nichtstun unterstützen Sie, daß diese Ärztin seit nunmehr 8 Jahren mit Prozessen eingedeckt wird, Mordanschläge und Attentate gegen ihre Tiere erleidet und sogar vom Grazer Finanzstadtrat Dr. Rüschi in öffentlichen Gemeinderatssitzungen der Rufschädigung ausgesetzt ist (siehe Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.1. 2015).

Wir werden nicht hinnehmen, daß der von Dr. Hohenberg als Rechtsvertreter von Ing. Höllwart und von Prozessbeobachtern protokollierte Vorschlag für eine „schnelle Lösung der Verfahren“ in der Verhandlung am 12.2.2015 an die Richterin umgesetzt wird:

Zitat Dr. Hohenberg (laut Protokoll):

„Frau Rat, diese Verfahren können wir beschleunigen. Sie laden alle Zeugen, ich sage allen, daß sie zu Allem „Nein“ sagen sollen, in 1 Stunde sind wir fertig und gehen nach Hause.“

Dieses Vorgehen ist eines Rechtsstaates nicht würdig und muß sofort beendet werden.

Zustellungsberechtigte der Bürgerpetition

Eva Pichler

Selbsthilfegruppe Mobbing

Mail: shg-mobbing-graz@gmx.at

